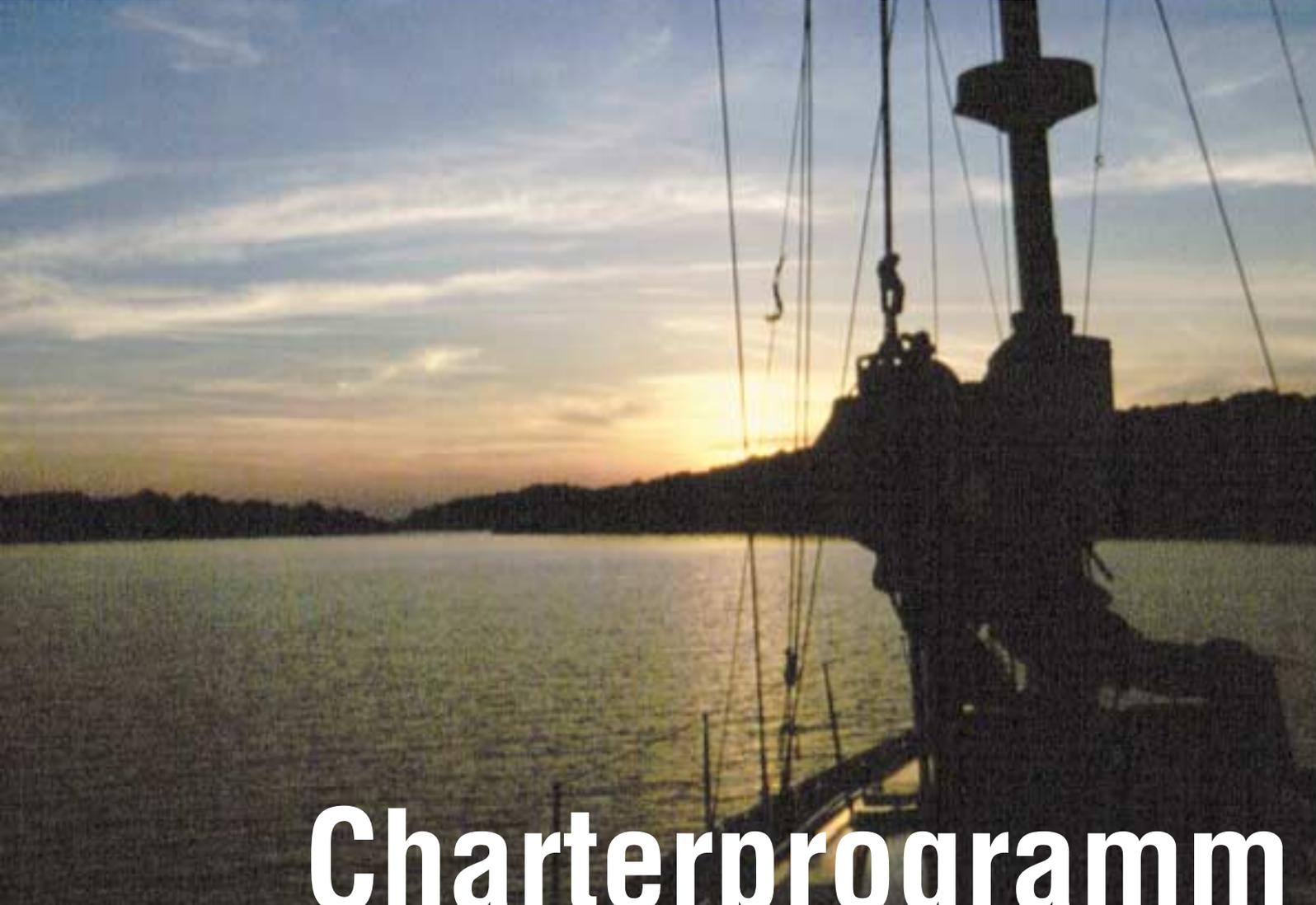


Büro und persönliche Beratung:
Aidenbachstraße 208
81479 München

Tel. (089) 748 799 47 / 48
Fax (089) 748 797 87

www.weiss-blau.de

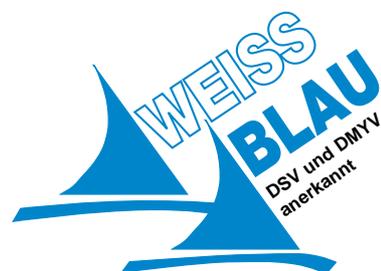


Charterprogramm

Über 1000 Segel + Motoryachten
im gesamten Mittelmeer, Atlantik,
Karibik, Polynisien.



*Die familienfreundliche Segelschule
mit weltweitem Yachtcharter-Angebot*





10 gute Gründe bei Weiss-Blau zu chartern!

1. WEISS-BLAU ist ein seriöses Unternehmen. Es besteht seit mehr als 30 Jahren. Wir sind ständig um das Wohl unserer Kunden bemüht und geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden.
2. Wir prüfen die Seriosität unserer Partner bevor sie ins Programm aufgenommen werden und halten uns ständig über die Qualität der Schiffe und des Services auf dem laufenden.
3. Wir besitzen eigene Charterschiffe.
4. WEISS-BLAU ist ein vom DSV + DMVY anerkanntes Unternehmen. Wir wissen worauf es beim Chartern ankommt und kennen die kleinen und großen Sorgen der Charterer.
5. Durch die Ausbildungstörns unserer Segelschule sind wir ca. 30 Wochen im Jahr selbst auf See und kennen die meisten Schiffstypen aus eigener Erfahrung.
6. Wir chartern selber jedes Jahr in unterschiedlichen Revieren, um uns vor Ort von der Qualität der Schiffe und des Services unserer Partner zu überzeugen.
7. Sollte es doch einmal zu Unstimmigkeiten kommen, bemühen wir uns um eine für Alle zufriedenstellende Lösung, wenn sich das Problem nicht vor Ort sofort lösen läßt.
8. Wir sind stets um günstige Angebote und Sonderpreise bemüht. Wir geben die Preise unserer Partner unverändert weiter.
9. Vor Ihrem Törn erhalten Sie von uns wichtige und nützliche Informationen für das von Ihnen ausgewählte Revier.
10. WEISS-BLAU besitzt auch eine der großen Segelschulen in Deutschland. Wir wissen wovon wir reden und können Ihnen auch mit Rat, Tat und Ausbildung zur Seite stehen. Gerne senden wir Ihnen für Ihre Weiterbildung unser Schulprogramm zu.

**WEISS-BLAU ist, wie gesetzlich vorgeschrieben, insolvenzversichert.
WEISS-BLAU hat das richtige Schiff für einen problemlosen Urlaub.**

Wichtige Charterhinweise

- Suchen Sie sich "Ihr Schiff", dazu noch ein Ersatzschiff aus. Legen Sie Ihren Termin fest, eventuell noch einen Ersatztermin. Senden Sie uns dann die ausgefüllte "Charteranmeldung", wir werden Ihnen gleich die ausgefüllten Charterverträge zur Unterschrift zusenden.
- Die Yachtgrundrisse sind den Werftunterlagen entnommen und können je nach Baujahr Ihres Schiffes unterschiedlich sein. Die Größe des Schiffes und Anzahl der Kojen ist davon nicht betroffen.
- Alle Schiffe sind kaskoversichert mit einer Selbstbeteiligung, der Kautions, die je nach Wert der Yacht zwischen E 500,- und E 3000,- liegt.

Kautionen sind am Stützpunkt in bar oder Euroschecks, manchmal auch per Kreditkarte zu hinterlegen. Nach dem Auscheck wird die Kautions wenn kein Schaden vorliegt in angemessener Zeit zurückgezahlt. Wenn Sie wollen, können Sie auch die Kautions versichern.

- Die Ausrüstung laut Chartervertrag ist Bestandteil des Vertrages.
- Der Sportbootführerschein See ist vorgeschrieben, viele Vercharterer verlangen zusätzlich den Sportküstenschifferschein (SKS) oder den BR-Schein des DSV.

In schwierigen Revieren oder bei nicht ausreichender Erfahrung sollten Sie für ein paar Tage einen Skipper von der Basis nehmen.

Ausnahmen: Griechenland: Der Skipper benötigt SKS/BR-Schein und ein zweites Crewmitglied
mindestens den Binnen-Segelschein
Übersee/Südsee: Erfahrungsbericht gem. Vordruck

- Mit Vertragsabschluß erhalten Sie den gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungsschein unserer Insolvenzversicherung.
- Die Anzahlung ist in Höhe von 50% des Charterpreises bis 10 Tage nach Bestätigung der Buchung fällig. Die Restzahlung erbitten wir bis spätestens 35 Tage vor Törnstart.
- Empfohlene Versicherungen:
Reiserücktrittversicherung, Kautionsversicherung, Auslandskrankenversicherung, Reisegepäckversicherung.
Alle Versicherungen rund ums Schiff werden von uns angeboten.
- Nach Erhalt der Restzahlung senden wir Ihnen den Bordpaß und Revierinformationen zu.
Wir benötigen nach Aufforderung eine Kopie Ihres SBF-See und SKS/BR-Scheines sowie die Kopie Ihres Reisepasses (für entferntere Reiseziele: Gültigkeit noch mindestens 6 Monate bei Reiseantritt) und eine Crewliste. Falls Sie die Flüge nicht über uns gebucht haben, benötigen wir außerdem die Fluginformationen.
- Alle Schiffe besitzen die vorgeschriebenen behördlichen Genehmigungen.
- Seemeilenbestätigungen erhalten Sie auf Wunsch an unseren Stützpunkten oder über unser Münchner Büro.
- Oft haben Sie bei der Ankunft keine Möglichkeit zum Einkauf. Viele Vercharterer bieten eine Bestell-Liste für Proviant an in der Sie Ihre Wünsche ankreuzen können und der dann vor Ihrer Ankunft vor Ort beschafft wird.
- Nachtsegeln ist im Mittelmeer ohne Probleme möglich, in allen anderen Revieren verboten. Ausnahmen auf Anfrage. Von Tortola in die U.S. Virgins benötigt man ein Visum, erfragen ob vom Vercharterer aus möglich.
- Yachten mit Skipper:
Sie können nicht segeln, aber möchten gerne einen Segelurlaub verbringen? Chartern Sie eine Yacht mit Skipper, segeln Sie aktiv mit und wollen Sie es luxuriöser haben, vermitteln wir Ihnen natürlich auch Stewart und Koch. Genießen Sie aus vollen Zügen ihre Ferien mit Familie oder Freunden
- Wir bieten Ihnen auf unseren Schiffen (ab/an Portoroz) über das ganze Jahr Kojencharter an.

Wir bitten eventuelle Abweichungen von der Preisliste und eventuelle Irrtümer und Druckfehler zu entschuldigen. Bindend ist der Chartervertrag.

Sehr geehrte Charterkunden, liebe WEISS-BLAU'ler!

Wir freuen uns Ihnen eine erprobte Auswahl von Charterschiffen bei vielen Firmen auf der ganzen Welt vorstellen zu dürfen.

Rufen Sie uns an, senden Sie uns ein Fax oder eine e-Mail. Wir helfen gerne bei der Auswahl des Revieres und einer passenden Yacht. Einen Vordruck mit den von uns benötigten Daten finden Sie bei der Preisliste.

Wir übernehmen auf Ihren Wunsch auch Flugbuchungen, Reservierungen von Unterkünften und kümmern uns um Transfer, Sonderausrüstungen, Verpflegung, etc.

Für individuelle, persönliche Beratung steht Ihnen Sabine Haas täglich von 9.00 bis 17.00 zur Verfügung. Tel. 089-748 799 47 oder 48

Erfahrungsgemäß sind Termine um Ostern, Pfingsten und alle Wochen mit Feiertagen zuerst ausgebucht.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Vergleichen auch, dass bei manchen Schiffen Spinnaker, Außenborder, Autopilot usw. im Preis enthalten ist und dass es unterschiedliche Kosten für Reinigung und Zubehör gibt. Unseren Stammkunden gewähren wir einen Treuerabatt.

Flottillensegeln wird hauptsächlich in Griechenland ab Corfu angeboten. Dafür werden keine Führerscheine benötigt. Ein erfahrener Schiffsführer begleitet die Flottille und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Bitte erfragen Sie unser Angebot.

Auch Hausboote und Motoryachten können wir Ihnen anbieten. Auf Anfrage übersenden wir Ihnen gerne unseren Sonderprospekt.

Yachten mit Besatzung

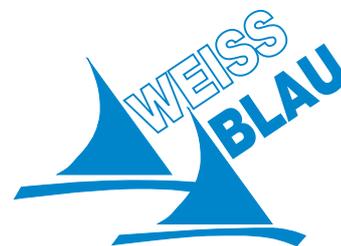
bieten Ihnen besonderen Komfort und Luxus. Auf Schiffen von 20 bis 50 m Länge werden Sie von einer ausgewählten Crew verwöhnt, die mit ihrer Sachkenntnis den Urlaub zum einmaligen Erlebnis macht. Sie mieten entweder eine Kabine oder eine ganze Yacht. Je nach Bedarf können wir Ihnen das richtige Schiff anbieten.

Ihre Yachtcharter WEISS-BLAU

WEISS-BLAU, Inh. Sabine Haas
Büro und persönliche Beratung:
Aidenbachstraße 208
81479 München
U-Bahn Aidenbachstraße, dann Buslinie
133 - Hofbrunnstraße

Tel. (089) 748 799 47 / 48
Fax (089) 748 797 87

www.weiss-blau.de
e-Mail: info@weiss-blau.de



Inhalt

Portugal	S.4
Spanien	S.4
Balearen	S.4
Kanaren	S.4
Frankreich	S.5
Korsika	S.5
Italien	S.5-6
Sardinien/Elba/Sizilien	S.5-6
Slowenien	S.6
Kroatien	S.6
Griechenland	S.7
Türkei	S.7
Karibik	S.8-11
Seychellen	S.11
Polynesien - Tahiti	S.12
Klimatabelle	S.13
Crewvertrag	S.14
Muster-Chartervertrag	S.15-16

Bei uns finden Sie auch alles rund um's Boot, wie z.B. GPS, Ferngläser, Segelbekleidung und maritime Geschenkartikel

Portugal



Algarve – Portimao

Endloser blauer Himmel und eine sanfte Atlantik-Brise. Die Bucht von Cadix ist durch ihre günstige Lage ein Ganzjahresrevier für Segler. Die Küstenlinie wechselt von der Felsalgarve mit Nischen, Grotten und smaragdgrünem Wasser zu langen, flachen Sandstränden der Sandalgarve. Viele der Buchten sind nur vom Meer aus zu erreichen, der Wind bläst aus Nord und Südwest

und erreicht maximal 5 Bft. Ein ideales Revier für Familien. Die bekannte Gastfreundschaft der Portugiesen verbunden mit der schönen und freundlichen subtropischen Natur lockt auch an Land zu Sehenswürdigkeiten wie die Lagunenstadt Tavira, die zu den schönsten des Landes zählt. Selbst die spanische Stadt Sevilla bietet sich mit einer Flußfahrt zum Besuch an.

INFO

Beste Reisezeit:	April bis Oktober
Segelscheine:	Sportbootführerschein und SKS/BR-Schein
Einreiseformalitäten:	Personalausweis genügt
Anreise/Flugverbindung:	Faro - international
Währung:	Euro

Stützpunkte:
Portimao - Marina di Portimao

Spanien/Balearen/Kanaren



Kanaren-Teneriffa

Der Kanarische Archipel setzt sich aus 7 Inseln vulkanischen Ursprungs zusammen, die sich voneinander unterscheiden. Hier finden Sie das ganze Jahr über frühlingshaftes Klima. Es herrschen dauerhafte gute Windverhältnisse durch Passat und Schirokko. Windstärken bis 6 Bft. wehen in den Windkanälen zwischen den Inseln.

Von Teneriffa aus sollten Sie für Törns zu den etwas ungeschützt liegenden Inseln Hierro, La Palma, Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote schon Erfahrung mitbringen. Obgleich sich das Revier ganzjährig anbietet, ist unser Winter die beliebteste Zeit in den Kanaren zu Segeln und der Kälte zu entfliehen.

INFO

Kanaren - Teneriffa	
Beste Reisezeit:	ganzjährig
Segelscheine:	Sportbootführerschein See und SKS/BR-Schein
Einreiseformalitäten:	Personalausweis genügt
Anreise/Flugverbindung:	Teneriffa Airport
Währung:	Euro

Stützpunkte:
Teneriffa - Marina del Atlantico
Lanzarote - Puerto Calero
Gran Canaria – Marina Mogan

Balearen - Mallorca	
Beste Reisezeit:	Mai bis Oktober
Segelscheine:	Sportbootführerschein See + SKS/BR
Einreiseformalitäten:	Personalausweis genügt
Anreise/Flugverbindung:	Palma de Mallorca - international
Währung:	Euro

Stützpunkte:
Mallorca - Palma
Mallorca - Porto Alcudia - Porto Christo - C'an Pastilla - Ibiza - Porto de Ibiza

Stützpunkte Spanien - Festland:
Barcelona

Balearen - Mallorca

Ein Revier mit *gemäßigtem* subtropischen Klima, in dem fast das ganze Jahr die Sonne scheint. Die Inseln sind landschaftlich äußerst reizvoll und bieten für Segler wunderschöne Küsten und Buchten. Sie ankern in einer Cala mit einem kleinen verführerischen Restaurant am Strand oder machen Sie lieber in einem der malerischen Hafenstädtchen fest? Sie sollten nicht versäumen Menorca

und seine vergangene Kultur zu entdecken oder die Altstadt von Ibiza zu besuchen. Mit 200 Seemeilen Küste und 80 Häfen und Ankerplätzen ist Mallorca ein sehr abwechslungsreiches und überaus beliebtes Segelgebiet. Für die Freunde des One-way besteht auch die Möglichkeit nach oder von Barcelona aus zu segeln.

Frankreich/Korsika



Cote d'Azur

Französischen Charme vom Wasser aus erleben ist wunderbar. Die quirlige, bevölkerte Küste am Festland anlaufen, sehen und gesehen werden, dann zum nächsten Ankerplatz und seine Ruhe genießen. Beides ist möglich. Rund 70 Häfen und Marinas liegen an einer 160 sm langen Küste zwischen Monaco und dem Rhonedelta. Es gibt mehr als genug wunderschön in die Küste und Landschaft integrierte Marinas die sich als Stützpunkt für einen längeren Aufenthalt anbieten. Malerische Stadthäfen wie Menton, Nizza, Cannes, der Port Publique von St. Maxime, Cassis und der Vieux Port von Marseille sind auf jeden Fall in die Route mit einzuplanen. Wer den Trubel sucht segelt nach Cannes, Monte Carlo oder nach St. Tropez. Die Küste bietet azurblaues Meer und ist sehr unterschiedlich gestaltet. Verträumte Ankerbuchten und langgezogene Sandstrände ziehen sich weiter nach Westen. Kleine verträumte Inseln wie die Ile d'Hyeres mit der Ile du Levant und einer Anzahl kleinerer Eilande auf einer Strecke von 20 sm verteilt bis Porquerolles. Es folgen die eindrucksvolle 400 m hohe rötliche Steilküste der Montagne de Canaille und die atemberaubende Schönheit der les Calanques zwi-

schen Cassis und Marseille, um nur einige der High-Lights zu nennen. Und für die Segler die gerne Strecke segeln liegt die Trauminsel Korsika (fast) zu Füßen. Allerdings sollte für diese Tour der Wetterbericht zu Rate gezogen werden.

Korsika

Korsika, genannt auch „Insel der Schönheit“ verdient den Namen zu Recht. Von hohen Bergen und steil abfallenden schroffen Küsten und nur vom Meer aus zugänglichen Buchten über lange Sandstrände und kleine vorgelagerte Inseln bietet Korsika alles. Ein Törn zur kleinen bezaubernden Insel Elba und Capraia ist empfehlenswert.



INFO

Beste Reisezeit:	Mai bis Oktober
Segelscheine:	Sportbootführerschein See und SKS-/BR-Schein
Einreiseformalitäten:	Personalausweis genügt
Anreise/Flugverbindung:	Ajaccio und Bastia oder mit der Fähre
Währung:	Euro

Stützpunkte Frankreich:	Stützpunkte Korsika:
Antibes	Bonifacio
St. Tropez – Port Grimaud	Macinaggio
Bormes-les-Mimosas	

Italien/Sardinien/Elba/Sizilien



Das klassische Urlaubsland mit einer Vielfalt an verschiedenen Küstenstrichen die alle ihren ganz speziellen Reiz haben. Alle verbunden durch italienischen Flair, Wein, Sonne und Wind und nicht zu vergessen der welterobernden Pizza und Pasta.

Das nördlichste Revier ist Ligurien mit dem Golf von Genua und als Ausgangsbasis Lavagna. Von dort aus erschließt sich Ihnen sowohl die Cote d'Azur als auch die italienische Riviera.

Es schließt sich die Toskana an mit einer schönen Küste, und Orten mit klangvollen Namen wie Florenz, Siena und Pisa. Ab Viareggio und Punta Ala oder Talamone geht's entlang der Küste oder nach Elba und Capraia.

Auch Argentario, Cala Galera bietet einen schönen geschützten Ausgangsbereich.

Südlich von Rom ab Nettuno, Neapel und Procida bieten sich Capri, die Pontinischen Inseln und Ischia an. Die Marina in Neapel liegt am Fuße der mittelalterlichen Burg Castell del Ovo. Ein traumhafter und ruhiger Liegeplatz. Auch die kleine, der Küste Neapels vorgelagerte Insel Procida, führt Sie weit weg von allem Trubel. In 30 Minuten mit der Fähre erreichbar starten Sie von hier aus in aller Ruhe ins Thyrrenische Meer.

Noch weiter nach Süden finden Sie von Salerno und Vibo Valentia die Möglichkeit die Liparischen Inseln zu erkunden. Dann folgt die reizvolle Insel Sizilien mit ihrer eigenen Geschichte, die überall spürbar wird. Von hier aus treibt Sie der Wind zu seinem Ursprungsort, den aeolischen Inseln: Kleine Inseln mit einsamen Stränden am tiefblauen Meer, leise rauscht die Brandung, blütenübersäte Oleander und Hibiskushecken wechseln mit tiefroten Kaskaden der Bouganvilleen. Ein atemberaubender Sonnenuntergang übergibt Sie der Stille der Nacht. Weiter geht's nach Lipari mit seinem smaragdgrünen Meer vor dem Hintergrund des schneeweiß glitzernden Bimssandes. Viel gäbe es noch zu erzählen von den heißen Quellen auf Vulcano und Filicudis Höhlen und Grotten, segeln Sie hin und lassen Sie sich verzaubern. Für die Langstrecken-Segler geht's Rund Sizilien und vielleicht lockt noch ein Schlag nach Malta oder Lampedusa. Nicht zuletzt folgt die große magische Insel Sardinien mit den Ausgangshäfen Palau und Portisco. Den bekannten Küstenstreifen Costa Smeralda muß man gesehen haben, aber am allerschönsten ist es, die Küste vom Schiff aus zu erleben. In Sardinien lebt noch alte Geschichte, Sie sollten nicht versäumen das Landesinnere zu besuchen.

Italien/Sardinien/Elba/Sizilien



INFO

Italien - Sardinien - Elba - Sizilien

Beste Reisezeit: April bis Oktober
 Segelscheine: SBF See und SKS-/BR-Schein
 Personalausweis genügt
 Einreiseformalitäten: Genua-Pisa-Rom-Palermo
 Anreise/Flugverbindung: Elba – national oder mit Fähre ab Piombino
 Sardinien: Olbia und Cagliari oder mit der Fähre ab Genua oder Rom
 Sizilien: Palermo und Catania
 Währung: Euro

Stützpunkte Italien:

Genua, Piombino, Viareggio, Cala Galera, Punta Ala, Castellamare, Talamone, Nettuno, Neapel, Procida, Salerno, Agropoli, Vibo Valentia

Stützpunkte Elba:

Portoferraio und Marciana Marina

Stützpunkte Sizilien:

Palermo, Portorosa, Trapani, Marsala, Syracus

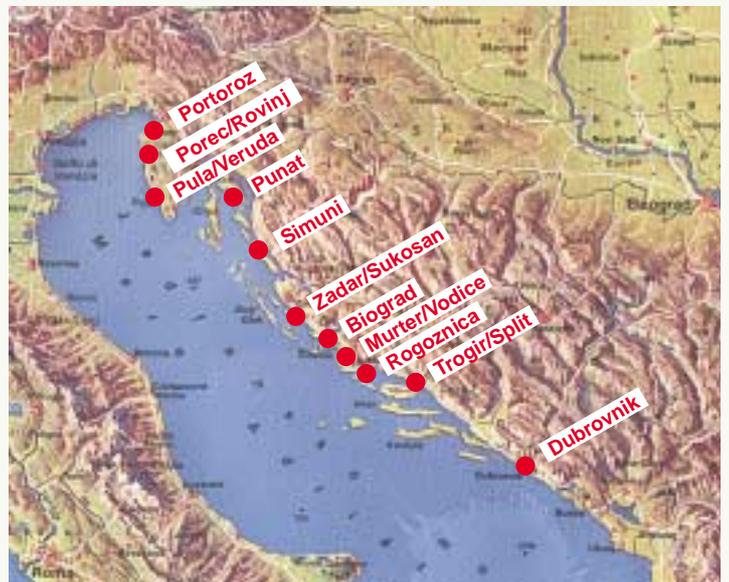
Stützpunkte Sardinien:

P. Rotondo, Portisco, Poltu Quatu, Puntaldia, Cannisone, Carloforte, Palau

Slowenien/ Kroatien

Im Norden der istrischen Halbinsel beginnend im Halbrund von Venedig und Triest bis tief in den Süden nach Dubrovnik zieht sich eine der schönsten Küsten Europas hin. Über 980 km Küste und 1185 vorgelagerte Inseln lassen sich nicht in wenigen Wochen entdecken. Die unterschiedlichsten Kulturen haben ihre Spuren hinterlassen. Römische, venezianische und türkische Einflüsse prägen die Altstädte. Und die Inselwelt ist ebenso unterschiedlich wie ihr Mutterland. Von kargen schroffen und kaum bewachsenen Inseln und Inselchen entwickeln sich bis zum Süden große, grüne Schönheiten mit seltenen Pflanzen und Tieren. Die unzähligen Buchten und idyllischen Ankerplätze wechseln mit fast allgegenwärtigen Marinas und ihrem Service. Die Ruhe und Abgeschiedenheit in dieser unberührten Natur wird zur Sehnsucht und die Zeit auf dem Meer zur Poesie. Die istrische Küste ist schnell mit dem Auto erreichbar und bietet eine interessante und abwechslungsreiche Törnroute an, von den römisch

geprägten Städtchen über die nördlichen Inseln Losinj, Ist, Cres, Rab und Krk. Pula ist der für die Anreise nahegelegene Startpunkt für die vielumschwärmten Kornaten, den ungezählten Inseln jeder Größe die der dalmatinischen Küste vorgelagert sind. Meist unbewohnt und karg, bieten Sie einigen Fischern ein Zuhause und vor allem Schutz. Bis Rogoznica im Süden führen alle Stützpunkte in diese Inselwelt, die teilweise unter Naturschutz steht. Von Split ab, einer Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, zeigen sich die drei großen Schönheiten Brac, Hvar und Korcula. Hier wachsen Lavendel, Erdbeerbäume, Mimosen, Mandarinen und Zitronen. Weiter bis Dubrovnik, eine Stadt die Geschichte ist. Die Bora aus NE kann schnell und heftig anwachsen wenn der Fallwind die Dalmatinische Gebirgskette hinunterbläst und sollte nicht unterschätzt werden, aber im allgemeinen sind die eher ruhigen westlichen Winde mit dem Schönwetterwind Maestro vorherrschend.



INFO

Beste Reisezeit: April bis Oktober
 Segelscheine: Sportbooführerschein See und SKS-/BR-Schein, UKW-Sprechfunkzeugnis
 Einreiseformalitäten: Reisepaß ist günstiger als Personalausweis
 Anreise/Flugverbindung: Triest, Pula, Zadar, Split
 Währung: in Slowenien Tollar in Kroatien Kuna

Stützpunkte Slowenien:

Portoroz

Stützpunkte Kroatien:

Porec, Rovinj, Pula, Veruda, Punat, Simuni, Zadar, Biograd, Sukosan, Murter, Vodice, Rogoznica, Trogir, Split, Dubrovnik

Griechenland



Die Götter wussten schon wo Sie segeln gehen wollten, in Griechenland. Auf Kap Sunion erinnert der Poseidontempel an ihre Gegenwart. Das gemütliche Leben in den weiß getünchten Häusern, die Esel auf dem Bergpfad und eine Windmühle tun kund, das gastfreundliche Land der Seefahrer ist erreicht. Für Einsteiger und Familientörns mit Kindern ist Corfu das richtige Revier. Das Klima ist gemäßigt und die Vegetation üppig. Paxos, Lefkas und Kephallina sorgen für einen abwechslungsreichen Törn. In den ionischen Inseln weht ein schwacher Nordwestwind. In diesem Revier werden auch Flottille-Törns angeboten. Ein ebenso etwas geschütztes Revier sind die Sporaden. Von hier aus läßt sich ein ruhiger Urlaub mit Sandstränden und windgeschützten Ankerplätzen verbringen. Ab Athen könnte man den Saronischen Golf und Peloponnes in Angriff nehmen. Diese Route ist etwas geschützter vor dem Meltemi. Oder man startet in die Kykladen, wo jede Insel ihren eigenen Charakter bewahrt hat, kämpft mit dem

Wind oder legt auch mal einen Hafentag ein. Fast jede Insel birgt eine Jahrtausend alte Geschichte in sich, die zu entdecken sich lohnt. Die Kirchen von Sifnos, die Ruinen von Delos und Santorin, das vielleicht versunkene Atlantis, bringt die Vergangenheit zurück. Marinas sind kaum zu finden. Die Etesien, bekannter unter dem türkischen Namen Meltemi, blasen ab Mai in einer Stärke zwischen 5-7 Bft. aus Nordost im nördlichen Teil der Ägäis. Er dreht im mittleren Bereich auf Nord, um weiter südlich auf West zu drehen. Bis August verstärkt sich der Wind auf 7-8 Bft. und flaut dann bis September langsam wieder ab. Im Frühjahr und Herbst wehen Winde aus südlichen Richtungen. Die Inselkette im Südosten, der Dodekanes, liegt vor der türkischen Küste. Rhodos und Kos sind die größten Inseln dieser Gruppe. Durch die Küstenformation wird der Meltemi abgelenkt, kommend aus Nord dreht er auf westliche Richtungen und bläst nicht mehr ganz in seiner vollen Stärke.

Türkei

Mit der Türkei beginnt der Orient. Gegensätze tun sich auf, zum Teil finden Sie ganz alte Traditionen aber gleichzeitig auch moderne Lebensweise. Altertümer in Ephesus und Troja und das Badeleben an der türkischen Südwestküste. Wenige, aber gut ausgebaute Marinas finden Sie in dem Dorado der Segler um Marmaris. Ein Ausflug ins Dalyan-Delta sollte unbedingt auf Ihrem Programm stehen. Mit kleinen Motorbooten fahren Sie durch ein Naturschutzgebiet mit einem ausgedehnten Sandstrand, der das Brutgebiet der Meeresschildkröte und des Blaukrebsses ist. Schauen Sie sich die Felsengräber des antiken Telmessos in Fethiye an und erforschen Sie die Beleceğiz-Bucht und das einzigartige Ölü-Deniz – die blaue Lagune mit ihrem kristall-

klaren Wasser. Die Südtürkei besticht durch eine wilde romantische Küste mit vielen Buchten, Kaps und Felsen und die einfache herzliche Gastfreundschaft der Landsleute bringt Ihnen die Erholung und Entspannung die Sie suchen. Von Izmir bis Antalya ist die Küste zu besegeln. Weiter im Osten geben die langen Sandstrände wenig Schutz für Segler. Der Meltemi der an der Westküste aus mehr nördlicher Richtung weht, dreht an der südlichen Küste auf West, auf Fallböen achten. Im Mai beginnt der Wind mit 3-4 Bft. und steigert sich bis August auf 6-7 Bft., er legt sich wieder bis September. Im Frühjahr und Herbst herrschen eher südliche Winde. Die Temperaturen steigen im Sommer bis zu ca. 35 °C.

INFO

Beste Reisezeit: April bis Oktober
 Segelscheine: SKS/BR-Schein, ein zweites Crewmitglied mind. den Binnen-Schein. Für Flottille sind keine Scheine vorgeschrieben
 Einreiseformalitäten: Personalausweis genügt
 Anreise/Flugverbindung: Athen, Rhodos, Kos weiter mit Fähre oder Beachhopper - Corfu, Preveza
 Währung: Euro

Stützpunkte:
 Corfu, Preveza, Lefkas, Athen, Lavrion, Skiathos, Paros, Samos, Syros, Kos, Rhodos, Kalamata

INFO

Beste Reisezeit: März bis November
 Segelscheine: Sportbootführerschein See und SKS/BR-Schein
 Einreiseformalitäten: Personalausweis genügt
 Anreise/Flugverbindung: Dalaman oder Antalya und Izmir
 Währung: Türkische Lira

Stützpunkte:
 Marmaris, Gökova, Karaca Sögüt, Fethiye, Göcek, Bodrum, Cesme, Orhaniye



Karibik - Antillen

Allgemeines

Sandstrände, Exotik, karibische Musik, blauer Himmel und der Duft von Abenteuer umgeben die Inselkette. Sie gilt als eines der schönsten Segelreviere der Welt. Die kleinen Antillen liegen über ein Gebiet von 500 Seemeilen verstreut auf einem Inselbogen und sind in ihrer Vielfalt sowohl für Neulinge als auch für erfahrene Segler eine Herausforderung. Die einzelnen Inseln beherbergen unterschiedliche Kulturen und politische Staaten. Ein steter Passat mit 3-6 Bft. macht die Temperaturen um 30 Grad angenehm. Die Hurricane-Zeit liegt zwischen Juni und Oktober verstärkt ab August, und verschiebt somit die Saison Richtung November bis Mai. Die trockenere Zeit ist Februar und März. Von November bis April herrscht NE-Passat der in den Sommermonaten mehr auf SE dreht.

British Virgin Islands

Die *britischen Jungferninseln* im Norden werden als Einsteigerrevier gewertet. Sie bieten optimale Segelbedingungen mit vielen Passagen und unzähligen Buchten und Ankerplätzen. Die größte Insel ist Tortola von der aus sich viele verschiedene Törns anbieten. Inselhüpfend segeln Sie im geschützten Sir Francis Drake Channel auf den Spuren der Frei- beuter und Piraten. Für einen Törn zu den amerikanischen Virgins benötigen Sie ein US-Visum. Ein Muß ist der Besuch von Virgin Gorda mit



den einzigartigen Felsformationen The Baths und Aneгада der Koralleninsel.

INFO

Beste Reisezeit:	Dezember bis April
Segelscheine:	Erfahrungsnachweis
Einreiseformalitäten:	Reisepaß
Anreise/Flugverbindung:	San Juan – Beef Islands St. Martin – Beef Islands
Währung:	EC\$ und US\$

Stützpunkte:

Tortola - Maya Cove und Hannah Bay

Karibik - Kleine Antillen

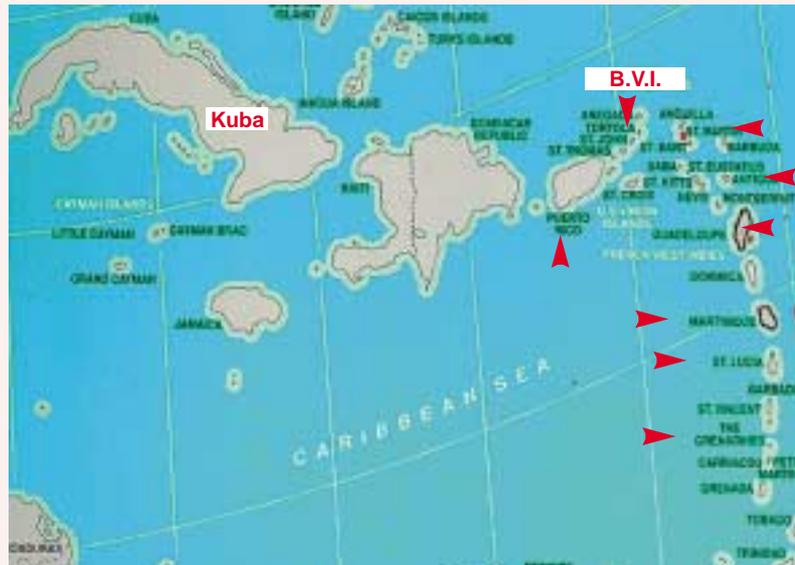
Leeward Islands

Die *Inseln unter dem Wind* schließen sich an die B.V.I. nach Süden an und liegen in einem nicht mehr so geschützten Revier. Die Inseln reihen sich 200 Seemeilen aneinander und bieten verschiedenste Eindrücke von winzigen Atollen, kaum sichtbar, bis zu hochaufragenden Bergen. An Land finden Sie auf jeder Insel etwas anderes, von alten Plantagenhäusern, über Rumdestillen bis zu den Indianerreservaten auf der südlichsten und ursprünglichsten Insel der Leewards, der Insel Dominica. Aber alle sind vereint durch die karibische bunte Lebensart begleitet mit allgegenwärtiger Musik.



St. Martin

Bietet eine *kreolische Mischung* aus holländischer und französischer Kultur mit einem grenzenlosen Nebeneinander der beiden politischen Staaten. Von hier aus läßt sich auch gut ein längerer Schlag in die Jungferninseln segeln zum Inselhüpfen. Saint Barth und Anguilla sind lohnende Ziele.



Antigua

Die *Insel der 365 Strände* ist eine englische Kronkolonie. Jeder Tag ein neuer Strand, unzählige Ankerplätze und das Rauschen der Meer- esbrandung an den Korallenriffen, auch die kleinen vorgelagerten Inseln wie Green Island, machen den Charme dieser Insel aus. Tropische Fische, Riesenschildkröten und Mangroven sind der Hintergrund zum alljährlich stattfindenden Yachtereignis Ende April, der Antigua Sailing Week.

INFO

St. Martin

Beste Reisezeit:	Dezember bis April
Segelscheine:	Erfahrungsnachweis
Einreiseformalitäten:	Reisepaß
Anreise/Flugverbindung:	Juliana, international
Währung:	US\$ auf der ganzen Insel / Euro - im französischen Teil / Gulden im holländischen Teil der Insel

Stützpunkte St. Martin:

St. Martin - Anse Marcel und Port Lonvillies

Tips:

In Phillipsburg der holländischen Hauptstadt der Insel finden Sie viele Duty-Free Läden, ein anziehendes Nachtleben mit Diskotheken und Spielkasinos

Antigua

Beste Reisezeit:	Dezember bis April
Segelscheine:	Erfahrungsnachweis
Einreiseformalitäten:	Reisepaß
Anreise/Flugverbindung:	Antigua - international
Währung:	EC\$ und US\$

Stützpunkte Antigua:

Antigua - English Harbour

Tips:

Nonsuch Bay ist eine der schönsten Buchten der Karibik
Besuch des Nationalparks in Indian Town
Die einsamen Strände von Barbudas – allerdings nicht ganz einfach anzusteuern.

Karibik - Kleine Antillen



Guadeloupe

Eine Insel wie zwei Schmetterlingsflügel, Basse Terre und Grand Terre bilden Guadeloupe, ein französisches Departement. Regenwald, üppige Vegetation und weisse Sandstrände erwarten Sie hier. In kurzer Entfernung finden Sie die umliegenden Inseln Les Saintes mit dem Fort Napoleon, die Insel Marie Galante mit Windmühlen und Zuckerrohr-

plantagen und Rumdestillen. Nicht zu vergessen der Besuch des Cousteau-Unterwasserparks im Norden von Guadeloupe. Die Insel Dominica mit dem Indianerreservat läßt Sie einen Blick in die Vergangenheit der Karibik werfen. In dem Indianerreservat leben die Ureinwohner noch traditionell nach ihrer alten Lebensart.

Windward Islands

Die Inseln über dem Wind schließen sich an die Leewards nach Süden an. Der Inselbogen zieht sich weitere 200 Seemeilen von Martinique über St. Lucia, St. Vincent und den Grenadines Richtung Südamerika. Die südlichste große Insel Grenada ist nur noch 90 Seemeilen von Venezuela entfernt.

Martinique



Die französische Prägung ist unverkennbar, die Altstadt von Fort de France erinnert an Paris. Der Markt ist kunterbunt und üppig. Der 1400 m hohe Vulkan Monte Pele, der tropische Regenwald und die kolonialen Rumdestillen werden Sie verzaubern. Madininas haben die indianischen Ureinwohner die Insel genannt, es heißt übersetzt die Blumeninsel. Kein Fleckchen Erde auf dem es nicht grünt und blüht. Bananen und Zuckerrohrplantagen sind die wichtigsten Nutzpflanzen der Insel und bestimmen mit dem Bild. Wenn der Karneval die Insel verzaubert zeigt Sie ihr kreolisches Temperament. Das ganze Inselvolk tanzt und lacht. Auch die alljährlich stattfindenden Wettkämpfe der typischen Segelboote Martiniques, der Yoles rondes, sind ein Schauspiel das immer wieder viele Besucher anlockt. Mindestens eine Wanderung im Regenwald zum Wasserfall der Falaise muß auf dem Programm stehen. Die Tour ist nicht anstrengend und wird unvergessen bleiben. Hin und wieder erhellt ein Sonnenstrahl die grünbewachsenen Felswände der Schlucht, läßt das klare Wasser funkeln und Flußkreise auf den glitzernden Steinen um den natürlichen Whirlpool sichtbar werden.



INFO

Guadeloupe

Beste Reisezeit: Dezember bis April
 Segelscheine: Erfahrungsnachweis
 Einreiseformalitäten: Reisepaß
 Anreise/Flugverbindung: Pointe à Pitre - international
 Währung: Euro und US\$

Stützpunkte Guadeloupe:

Guadeloupe - Gosier und Bas di Fort

Tips:

die Carbet-Wasserfälle

Martinique

Beste Reisezeit: Dezember bis April
 Segelscheine: Erfahrungsnachweis
 Einreiseformalitäten: Reisepaß
 Anreise/Flugverbindung: Lamentin - international
 Währung: Euro

Stützpunkte Martinique:

Martinique - Le Marin

Tips:

Der Wasserfall Gorge de la Falaise

Karibik - Kleine Antillen



St. Lucia

Zwei riesige Vulkankegel, die berühmten Pitons bestimmen das Bild. Unberührte Natur, farbenfrohe Märkte, herrliche Sandstrände an der Westküste in Hülle und Fülle. Sonnenuntergänge hinter Palmenhainen öffnen das Herz.

Blauwassersegeln 20 sm im St. Lucia-Channel verbindet St. Lucia mit seiner großen Nachbarinsel Martinique. Es ist auch ein ruhiger Ausgangspunkt für einen Törn in die Grenadines.

INFO

St. Lucia

Beste Reisezeit:	Dezember bis April
Segelscheine:	Erfahrungsnachweis
Einreiseformalitäten:	Reisepaß
Anreise/Flugverbindung:	Hewanorra - international / Vergie - national
Währung:	EC\$ und US\$

Stützpunkte St. Lucia:

St. Lucia - Marigot Bay

Tips:

Ersteigen des Vulkans Soufrière, Schwefelquellen

Grenada und Grenadines

Beste Reisezeit:	Dezember bis April
Segelscheine:	Erfahrungsnachweis
Einreiseformalitäten:	Reisepaß
Anreise/Flugverbindung:	Union Island – Union - national / Grenada – St. George - international
Währung:	EC\$ und US\$

Grenada und Grenadines

Von Union aus, inmitten der Grenadines bietet sich ein wundervoller Ausgangspunkt zu den umliegenden Inseln, den unbewohnten Tobago Cays, der alten Freibeuter-

insel Carriacou mit seiner alten seemannischen Tradition. Bequia ist der Treffpunkt der Weltumsegler, Moustique der Treffpunkt der High Society. Sie finden alles was Ihr Herz begehren könnte: Tauchen, Schnorcheln, Lobsteressen beim Fischer, einsame Palmenstrände und karibisches Nachtleben mit den typischen Rhythmen der Inseln. Die Gewürzinsel Grenada duftet schon weit übers Meer und weist Ihnen den Weg. Zimt, Nelken und Muskat wachsen in farbenfrohen Miteinander mit leuchtendrotem Hibiskus und violetter Bougainvillea. Ab Mai dreht der Wind mehr auf Süd-Ost und bietet damit eine gute One-way-Möglichkeit Richtung Martinique.



Karibik - Große Antillen

Puerto Rico



Die spanischen Jungferinseln zählen zu den noch nicht erschlossenen Segelrevieren der Karibik. Durch die langjährige Anbindung an die USA hat die Insel eine gute Infrastruktur und gute Flugverbindungen. Von Puerto del Rey aus, einer neuen Marina, finden Sie nahegelegene Inselgruppen die lange gesperrt war. Unberührte Sandstrände, Kaffeepflanzungen und tropischer Regenwald bedecken die Insel, ein einzigartiges Naturschutzgebiet. Unbedingt besuchen sollten Sie die wunderschöne Altstadt der Hauptstadt San Juan.

I N F O

Puerto Rico
 Beste Reisezeit: Dezember bis April
 Segelscheine: Erfahrungsnachweis
 Einreiseformalitäten: Reisepaß
 Anreise/Flugverbindung: San Juan - international
 Währung: US\$

Stützpunkte:
 Puerto Rico - Puerto del Rey

Tips:
 Das Naturschutzgebiet der Insel Culebra

Kuba
 Beste Reisezeit: Dezember bis April
 Segelscheine: Erfahrungsnachweis
 Einreiseformalitäten: Reisepaß
 Anreise/Flugverbindung: Cayo Largo und Havanna
 Währung: Kubanischer Peso, für Touristen US\$
 Ec-Schecks werden nicht akzeptiert, Traveller-Schecks dürfen nicht auf amerikanische Banken ausgestellt sein.

Stützpunkte:
 Kuba - Cayo Largo, Cienfuegos

Kuba

Von Cayo Largo aus können Sie die größte der Karibikinseln entdecken. Hier finden Sie durch die lange Abgeschiedenheit von westlichem Trubel eine unberührte Welt an Land wie auch im Wasser. Besuchen Sie Havanna und lassen Sie sich von den Eindrücken verzaubern, gemächlich an einem alt gelagerten Rum nippend und eine frisch gerollte Havanna genießend. Vom Schiff aus können Sie unabhängig die Cayos erforschen und das Land kennenlernen.



Seychellen



Mahé und Praslin

Die Inselgruppe der Seychellen liegt ca. 600 sm ostwärts von Afrika und 570 sm nördlich von Madagaskar im Indischen Ozean. Über 100 Inseln, groß und klein, sind über eine Distanz von 700 sm verteilt. Sie stehen größtenteils seit über 20 Jahren unter Naturschutz und sind meist unbewohnt. Die Hauptinseln Mahe, Praslin und La Digue liegen in einem Revier von ca. 30 sm beieinander. Die Inseln beherbergen eine Vielzahl von verschiedenen Vogelarten, Pflanzenarten, seltenen Tieren und Fischen. Fregate-Vögel, Riesenschildkröten und die weltbekannte Coco de Mer, die Doppelkokosnuß und Vanilleplantagen prägen das Bild. Die schneeweißen Sandstrände in der unberührten Natur bringen eine Ursprünglichkeit und Harmonie, die dieses Revier unverges-

sen und einzigartig machen. Das tropische Klima liegt ganzjährig bei 25-30 Grad und wird von November bis April durch den NW-Monsun geprägt mit etwas mehr Regenfällen und etwas rauheren Winden. Die Windstärke übersteigt 5 Bft. selten. Der trockenere SE-Monsun bringt etwas mehr Wellengang. In den Übergangszeiten der Monune von April bis Mai, und Oktober bis November kann es nahezu windstill werden. Diese Zeit ist für Tauchgänge zu empfehlen. Die Inseln sind der mitteleuropäischen Zeit nur um 3 Stunden voraus, im Sommer nur 2 Stunden. Die Flugzeit dauert 9 Stunden, Sie können abends einsteigen und sehen morgens auf den Seychellen die Sonne aufgehen: Ein Paradies der Sonderklasse.

I N F O

Beste Reisezeit: Ganzjährig
 Segelscheine: Erfahrungsnachweis
 Einreiseformalitäten: Reisepaß und Rückflugticket
 Malariaphylaxe wird empfohlen, ist aber nicht vorgeschrieben
 Anreise/Flugverbindung: Mahé - international
 Währung: Seychellen-Rupie

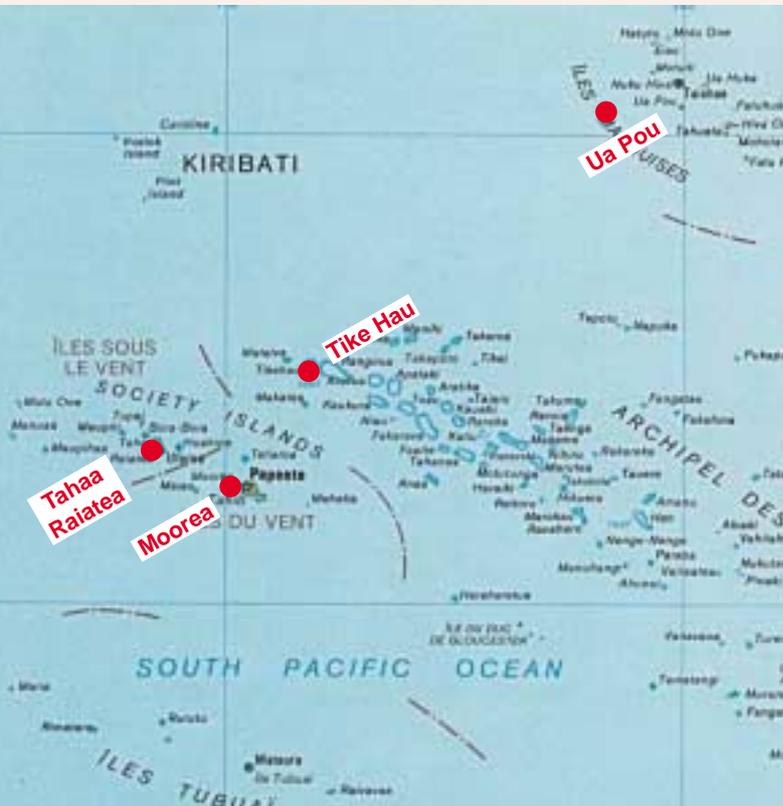
Stützpunkte:
 Mahé - Port Victoria
 Praslin

Franz. Polynesien - Tahiti



Zu den *Gesellschaftsinseln* gehörend liegen die „Inseln unter dem Wind“ mit den klangvollen Namen Raiatea, Huahine, Tahaa und Bora Bora. Zwischen 10 und 50 sm voneinander entfernt zeigen Sie Ihnen im Pazifik ein Paradies. Auch etwas weiter entfernt im Tuamotu-Archipel und im fast unentdeckten Marquesa-Archipel finden Sie noch Ausgangsbasen für Ihre Entdeckungsreise. Die tropischen Inseln mit ihren steil aufragenden Vulkangipfeln sind von blauen Lagunen umgeben und von Korallenriffen eingesäumt an denen sich die Wogen des Pazifik brechen. Mit Blumenkränzen geschmückte Insulaner werden Sie mit ihrer Lebensfreude und Gastfreundlichkeit verzaubern. Sie segeln in der Lagune von Bucht zu Bucht und zu den Motus, gehen im kristallklaren Wasser schwimmen und tauchen.

Ankern Sie dort wo es Ihnen am besten gefällt. Der Törn zur Nachbarinsel kann etwas rauhere See haben. Die Blautöne des Wassers vermischen sich mit dem des Himmels, ein Traum wird wahr. Ein gleichmäßiger Passat bläst mit ca. 4 Bft. bei Temperaturen um 30 Grad.



INFO

Beste Reisezeit:	April bis Oktober
Segelscheine:	Erfahrungsnachweis
Einreiseformalitäten:	Reisepaß (noch mind. 6 Monate gültig) und Rückflugticket
Anreise/Flugverbindung:	Papete – Raiatea, ca. 24 Std.
Währung:	Francs Pacifique (CFP)

Tips:
Paul Gaugin-Museum auf Tahiti
Perlen

Stützpunkte:
Raiatea – Bucht von Faaroa
Moorea - Vaiare
Tahaa - Marina Iiti
Tuamotu - Tike Hau
Marquesas - Ua Pou

WEISS-BLAU forum
neu!

Törnberichte, Revier-Infos,
Regatta-News, Erlebnisse,
Techniktipp, Charterinfos,
Insidertipps...

**Von Wassersportlern -
für Wassersportler**

Tipps und Tricks selbst verfassen!
Insidertipps für den nächsten Törn lesen!
www.weiss-blau.de/forum

Geben Sie Ihr Wissen weiter!



Klimatabelle

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Portugal												
Tagestemperatur	14	15	17	19	23	27	29	30	27	23	18	15
Nachttemperatur	6	6	7	9	13	16	19	19	18	14	10	7
Sonnenstunden/Tag	5	6	6	7	10	10	11	11	8	6	5	5
Regentage	6	6	6	4	4	2	1	2	5	6	7	7
Wassertemperatur	15	13	14	15	17	21	24	25	24	21	18	15
Spanien/Balearen/Kanaren												
Tagestemperatur	14	15	17	19	23	27	29	30	27	23	18	15
Nachttemperatur	6	6	7	9	13	16	19	19	18	14	10	7
Sonnenstunden/Tag	5	6	6	7	10	10	11	11	8	6	5	5
Regentage	6	6	6	4	4	2	1	2	5	6	7	7
Wassertemperatur	15	13	14	15	17	21	24	25	24	21	18	15
Frankreich/Korsika												
Tagestemperatur	13	14	15	18	21	26	29	29	26	21	17	14
Nachttemperatur	4	4	6	8	11	14	17	17	15	12	8	5
Sonnenstunden/Tag	5	5	6	7	9	10	12	10	8	6	5	4
Regentage	7	6	7	6	6	3	0	1	4	7	8	6
Wassertemperatur	13	13	13	14	16	20	23	24	22	20	17	15
Italien/Sardinien/Elba/Sizilien												
Tagestemperatur	15	16	18	20	24	28	30	30	28	24	21	21
Nachttemperatur	8	8	9	11	14	18	20	21	19	16	12	9
Sonnenstunden/Tag	4	5	7	8	10	10	12	10	8	7	6	4
Regentage	12	10	8	6	3	2	1	1	4	8	9	13
Wassertemperatur	14	14	14	15	17	21	24	26	24	22	19	16
Slowenien/Kroatien												
Tagestemperatur	14	15	17	19	23	27	29	30	27	23	18	15
Nachttemperatur	6	6	7	9	13	16	19	19	18	14	10	7
Sonnenstunden/Tag	5	6	6	7	10	10	11	11	8	6	5	5
Regentage	6	6	6	4	4	2	1	2	5	6	7	7
Wassertemperatur	15	13	14	15	17	21	24	25	24	21	18	15
Griechenland												
Tagestemperatur	14	14	16	20	25	30	33	33	29	23	19	15
Nachttemperatur	7	7	8	11	16	20	23	23	19	15	12	9
Sonnenstunden/Tag	4	6	6	8	10	12	13	12	10	7	5	5
Regentage	8	4	6	4	4	1	1	1	2	5	7	8
Wassertemperatur	14	14	14	15	18	22	24	25	23	21	19	16
Türkei												
Tagestemperatur	16	17	18	23	27	32	35	35	32	27	22	18
Nachttemperatur	7	7	8	11	15	19	21	22	19	14	11	8
Sonnenstunden/Tag	4	5	6	8	10	11	12	12	10	8	5	4
Regentage	16	11	9	5	4	1	0	0	1	6	9	15
Wassertemperatur	17	16	17	19	22	25	27	28	27	24	21	19
Karibik												
Tagestemperatur	28	28	29	30	31	31	31	31	31	31	30	29
Nachttemperatur	21	21	21	22	23	24	24	24	23	23	22	22
Sonnenstunden/Tag	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Regentage	15	12	11	10	11	12	15	15	15	12	13	14
Wassertemperatur	26	26	26	27	27	28	28	28	29	29	28	27
Seychellen												
Tagestemperatur	28	29	29	30	30	29	28	27	28	29	29	29
Nachttemperatur	22	23	23	23	22	21	20	22	23	23	24	24
Sonnenstunden/Tag	5	5	7	8	9	9	8	8	6	6	6	6
Regentage	15	10	9	10	9	8	8	7	8	9	11	13
Wassertemperatur	26	26	27	30	29	28	28	27	26	27	28	29
Franz. Polynesien - Tahiti												
Tagestemperatur	30	30	30	30	29	29	28	28	28	29	29	29
Nachttemperatur	23	23	23	23	22	21	20	20	21	21	22	23
Sonnenstunden/Tag	6	6	7	8	7	7	9	9	8	7	7	7
Regentage	15	15	16	11	9	6	8	6	6	7	12	15
Wassertemperatur	27	27	27	28	28	27	26	26	26	26	27	27



Crewvertrag

1. Zum Zwecke der gemeinsamen Durchführung eines Segeltörns

in _____ vom _____ bis _____

schließen wir, die Unterzeichner folgenden Crewvertrag:
Der Inhalt und die Bedeutung des dem Segeltörn zugrundeliegenden Chartervertrages werden anerkannt und sind zugleich Bestandteil dieses Vertrages.

2. Die aus dem Segeltörn resultierenden Kosten für Kautions, Dieselkraftstoff, Bordverpflegung und andere Geld- und Sachleistungen tragen die Unterzeichner entsprechend ihrer Anzahl zu gleichen Teilen. Gleiches gilt für Folgekosten, die nach der Beendigung des Törns für etwaige Beschädigungen am Schiff geleistet werden müssen.
3. Jeder Mitsegler nimmt auf eigenes Risiko am Segeltörn und den damit zusammenhängenden Aktionen teil. Er ist voll und ganz für sich selbst verantwortlich und hat für seine Person die jeweils erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, z.B. Anlegen der Lifebelts und/oder der Schwimmweste, Sicherung unter Deck, an Oberdeck und im Wasser.
Die Crewmitglieder erklären, daß sie schwimmen können.
4. Die Unterzeichner schließen bis auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit jegliche gegenseitige Haftung untereinander aus. Dies gilt für Schäden an Leib, Leben, Gesundheit und Eigentum der Mitsegler. Weiterhin ist die Geltendmachung von Folgeschäden aus der Beteiligung am Segeltörn für Mitsegler und deren Rechtsnachfolger ausgeschlossen.
5. Die seemännischen Rechte und Pflichten des Skippers werden von den oben getroffenen Vereinbarungen nicht betroffen.
6. Der Skipper übernimmt als unentgeltliche Gefälligkeit ausschließlich die Aufgabe der Schiffsführung und der seefahrerischen Betreuung der Crew. An Kosten für Miete und Betrieb des Schiffes ist der Skipper je nach Vereinbarung mit den Crewmitgliedern zu ____% / nicht beteiligt.
7. Der Vercharterer überläßt dem Charterer auf dessen ausdrücklichen Wunsch diesen Crewvertrag.
8. Der Vercharterer kann für den Fall, daß es auf der Grundlage des Crewvertrages zu Rechtsstreitigkeiten zwischen den Crewmitgliedern kommt, nicht in Anspruch genommen werden.

Ort _____ Datum _____

Skipper _____

Die Crewmitglieder erklären zu obigen Vereinbarungen ihr Einverständnis

Vor- und Zuname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Wohnort _____

Unterschrift _____

Muster-Chartervertrag



für alle Reviere, außer Griechenland und Übersee

Zwischen Herrn/Frau....., wohnhaft in

Telefon/Fax.....

im folgenden Charterer genannt, dieser als Vertreter der gesamten Crew, - sind Schiffsführer und Charterer nicht personengleich, haften Charterer und Schiffsführer gesamtschuldnerisch gegenüber dem Vercharterer - und der Charterfirma im folgenden kurz Vercharterer genannt, vertreten durch Yachtcharter WEISS-BLAU (WB), wird folgende Chartervereinbarung getroffen:

1. Vertragsgegenstand, Charterzeit (einschließlich Ein- und Auscheckzeit)

Der Charterer chartert die Yacht Typ..... Name.....Bj.:.....
Sondereinbarungen:.....
Charterzeit: von.....bis.....
Beginn des Einchecks: ab Uhr Ortszeit
Charterende: bis Uhr Ortszeit,
Übergabe der Yacht: Hafen von

2. Chartergebühren:

Chartergebühr lt. Preisliste: €
Gesamtbetrag €
Kaution €

Der Charterpreis beinhaltet:

Nutzung der Yacht und ihrer Einrichtungen durch die Crewmitglieder, den damit verbundenen natürlichen Verschleiß der Yacht und ihrer Einrichtungen, die Versicherungsprämien der unter Punkt 4 genannten Versicherungen, die üblichen Dienstleistungen des Betreuers am Liegeplatz der Yacht.

3. Fälligkeit der Zahlungen

Anzahlung nach Vertragsabschluß: €
bis zum €
bei Schiffsübernahme: €
Kaution: €

nur in bar oder teilweise mit Kreditkarte.

Nach Eingang der Zahlungen unter Punkt 3 erhält der Charterer den Bordpaß, der ihn am Ausgangshafen als Charterberechtigten ausweist.

Wird die nach Ziffer 3 fällige Anzahlung nicht pünktlich bezahlt, so ist der Vercharterer berechtigt, die Charter zu stornieren und über das Schiff anderweitig zu verfügen.

Kommt ein weiterer Chartervertrag nicht oder nur über einen Teil der vorstehend unter Ziffer 1 angegebenen Charterdauer zustande, so hat der Vercharterer dennoch Anspruch gegen den Charterer auf Bezahlung des vollen Charterpreises bzw. auf die Differenz.

4. Versicherungen

Schiffskasko mit Selbstbeteiligung
Höhe der Selbstbeteiligung f. jedes Schadensereignis € 500,- bis 3000,-
Haftpflichtversicherung mit Personenschäden €
Haftpflicht für Sachschäden €

Die Versicherung deckt nicht Personenschäden durch Unfälle an Bord, Schäden von an Bord gebrachten Gegenständen, sowie vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden.

5. Chartergebiet (Äußerste Begrenzung angeben)

Dieses Revier darf nur mit Zustimmung des Vercharterers überschritten werden.

6. Seemannschaft

Der Charterer erklärt, daß er (bzw. der unter Punkt 20 erwähnte Schiffsführer) über alle seemannischen Kenntnisse verfügt, die zum Führen eines Schiffes in offenen Gewässern erforderlich sind. Der angegebene Schiffsführer ist Besitzer folgender Scheine:

(genaue Bezeichnung, Nr. und Datum) _____

ca. gefahrenes sm in offenen Gewässern auf Segelyachten und Motorseglern _____ auf Motoryachten _____
(bei einer Havarie muß damit gerechnet werden, daß diese Angaben von der Versicherung überprüft werden).

7. Allgemeine Obliegenheiten

- Der Charterer verpflichtet sich, das Schiff im Sinne einer verantwortungsbewußten Führung zu handhaben und sich in jeder Situation so zu verhalten, als ob das Schiff sein eigenes wäre.
- das Schiff nicht an Dritte weiterzugeben, oder zu vermieten
- keine Tiere mit an Bord zu nehmen
- keine anderen Fahrzeuge zu schleppen, wenn kein Seenotfall besteht oder andere Rettungsmöglichkeiten bestehen
- mit nicht mehr Personen zu belegen als zulässig und bei der Anmeldung angegeben (gilt auch für Kinder)
- die An- und Abmeldung beim Hafenkaptän vorzunehmen und vorschriftsmäßig ein- und auszuklarieren
- keine undeckelten, zollpflichtigen Waren oder gefährliche Güter an Bord zu führen
- die gesetzlichen Bestimmungen der Gastländer zu beachten (Hafenhandbuch)
- die turnusgemäß anfallenden Kontroll- und Wartungsmaßnahmen vorzunehmen
- alle Betriebsmittel wie Diesel, Motorenöl, Gas, Batterien zu bezahlen
- das Logbuch ordnungsgemäß zu führen und an Bord zu belassen
- keine Wett- und Regattafahrten zu bestreiten
- Nachtfahrten nur mit besonderer Vorsicht vorzunehmen

Bei Nichteinhaltung vorerwählter Verpflichtungen gegenüber dem Vercharterer hat der Charterer die daraus erwachsenen Folgen in vollem Umfang zu vertreten und dafür zu haften.

8. Besondere Obliegenheiten

Bei Schäden, Kollision, Havarien und sonstigen außergewöhnlichen Vorkommnissen veranlaßt der Charterer unverzüglich sachgerechte:

- Schadensbehebung von normalem Materialverschleiß bis EUR 205,- unter Kostenvorlage (Quittung) zur späteren Verrechnung zu Lasten des Vercharterers. Reparaturen dieser Art, die diesen Betrag übersteigen bedürfen der Zustimmung des Vercharterers. Ausgetauschte Teile sind in jedem Falle aufzuheben.

- Bei Schäden am Schiff oder an Personen fertigt der Charterer eine Niederschrift darüber an und sorgt für Gegenbestätigung (Hafenkapitän, Arzt, Havariekommissar usw.).

Der Vercharterter ist unverzüglich zu benachrichtigen bei Havarie, vorhersehbarer Verspätung, Verlust, Manövrierunfähigkeit, Beschlagnahme oder Behinderung des Schiffes durch Behörden oder Außenstehende. Der Charterer hat alles zu unternehmen, was Schaden und Folgeschäden (z.B. Ausfall) mindert, sowie in Absprache mit dem Vercharterter Reparaturen in Auftrag zu geben, zu dokumentieren, zu überwachen und in Vorlage zu treten. Sind Beschlagnahme oder Behinderung schuldhaft durch den Charterer ausgelöst, so haftet er für alle Folgen gegenüber dem Vercharterter. Der Chartervertrag gilt bis zur Rückgabe des Schiffes als verlängert, mit der Verpflichtung der doppelten Gebührenzahlung durch den Charterer. Unberührt hiervon bleibt der Anspruch auf Schadenersatz. Läßt sich ein Schaden nicht unterwegs beheben, ist der Charterer gehalten nach Abstimmung mit dem Vercharterter vorzeitig zurückzukehren, wenn dies zumutbar ist. Auslagen werden vom Vercharterter gegen Quittungsvorlage erstattet und Ausfallzeiten, in denen der Charterer die Yacht nicht mehr (auch nicht teilweise) nutzen kann, zurückerstattet, wenn der Charterer den Schaden nicht selbst zu vertreten hat.

9. Rücktritt

Kann der Charterer die Charter nicht antreten, so informiert er unverzüglich WB. Stornokosten vor Charterbeginn: bis 10 Wo vorher = 10%, bis 8 Wo = 25%, bis 6 Wo = 40%, bis 4 Wo = 65%, bis 2 Wo = 80%, zzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe EUR 51,-. Diese Stornokosten gelten auch für einen mitbestellten Skipper. Wir empfehlen dringend den Abschluß einer Reiserücktrittversicherung.

Wird das Schiff nicht rechtzeitig vom Vercharterter zur Verfügung gestellt oder kann dieser kein wertmäßig ähnliches Ersatzschiff einsetzen, so kann der Charterer Minderung für die Ausfallzeit verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Alle geleisteten Zahlungen aus diesem Vertrag werden dem Charterer zurückerstattet. Weitergehende Ersatzansprüche (z.B. Reise-, Übernachtungskosten, entgangener Urlaub, Reiseversicherungsprämie etc.) sind ausgeschlossen. Falls Teile der Ausrüstung während einer vorangegangenen Charter beschädigt oder verloren wurden, ohne daß vor Antritt der neuen Charter entsprechender Ersatz besorgt werden konnte, kann der Charterer aus diesem Grunde nicht vom Vertrag zurücktreten, es sei denn, das Schiff würde dadurch in seiner Seetüchtigkeit beeinträchtigt. Minderungsansprüche des Charterers bleiben dadurch unbenommen. Bei Rücktritt von Flügen gelten die Bedingungen der Fluggesellschaft.

10. Übernahme des Schiffes

Dem Charterer wird das Schiff vollgetankt übergeben, der es ebenfalls vollgetankt bei der Rückkehr abgibt. Schiffszustand und Vollständigkeit von Ausrüstung und Inventar werden anhand eines Ausrüstungsverzeichnisses vom Charterer überprüft und durch Unterschrift bestätigt.

11. Rückgabe des Schiffes

Nach Beendigung der Charter übergibt der Charterer das aufgetankte Schiff dem Vercharterter zur Überprüfung über Zustand und Vollständigkeit in gereinigtem Zustand (außen und innen). Verlorengegangene, beschädigte oder nicht mehr funktionsfähige Gegenstände sind dem Vercharterter nach Rückkehr sofort anzuzeigen. Der Charterer verwirkt Schadensersatzansprüche, deren Gründe oder Ursachen er nicht bei Rückgabe des Schiffes dem Stützpunktbeauftragten gegen schriftliche Bestätigung angemeldet hat. Wird das Schiff vom Charterer in nicht gereinigtem Zustand oder vollgetankt (Diesel, Wasser) übergeben, wird eine Reinigungsgebühr und/oder Aufwandsgebühren in Höhe von min-

destens EUR 102,- pauschaliert eingehoben. Geleistete Kauttionen werden bei Schadensfreiheit ohne Abzüge nach Beendigung der Charter zurückbezahlt. Verschwiegene Schäden hat der Charterer auch nach Kautionsrückzahlung noch zu ersetzen.

12. Verlängerung und Rückführung

Eine Verlängerung der vereinbarten Charterzeit ist ohne Einwilligung des Vercharterers nicht möglich. Falls der Charterer das Schiff an einem anderen Ort als dem vereinbarten verläßt, werden ihm die Kosten für die Rücküberführung des Schiffes zu Wasser oder zu Land berechnet, soweit diese Kosten nicht im Rahmen eines Versicherungsfalles von der Versicherung getragen werden. Der Charterer hat für das Schiff zu sorgen oder durch qualifizierte Personen sorgen zu lassen bis der Vercharterter das Schiff übernehmen kann. Die Charter endet erst mit dieser Übernahme. Unberührt hiervon bleibt der Anspruch des Vercharterers auf Schadenersatz. Witterungsbedingte Schwierigkeiten betreffen die Verpflichtung zur pünktlichen Rückgabe nicht. Der Charterer muß die Yacht deshalb in den letzten 24 Stunden vor Vertragsende in ausreichender Nähe zum Rückgabehafen halten. Bei Verspätung wird die doppelte Chartergebühr für die überzogene Zeit als Vertragsstrafe fällig.

13. Haftung des Charterers und Vercharterers

Tritt nach Übernahme des Schiffes durch den Charterer während der Charterzeit ein Schaden ein, der geeignet ist, die Fahrt ganz oder teilweise unmöglich zu machen, so hat der Charterer keinerlei Ansprüche gegen den Vercharterter, wenn es sich um einen Fall höherer Gewalt (insbesondere Witterungseinflüsse) oder um Drittverschulden handelt. Liegt ein Verschleißschaden vor, so hat der Charterer Anspruch auf Rückerstattung der anteiligen Chartergebühren für die vollen Tage, die die Yacht nicht mehr benutzt werden kann. Weitergehende Ansprüche (insbes. Reise-, Übernachtungskosten, Schmerzensgeld, Urlaubsausfall u.ä.) sind ausgeschlossen.

Beide Vertragsteile haften nur für zu vertretendes Verschulden. Der Charterer haftet im übrigen nur in Höhe des Selbstbetrags der Versicherung, also nicht für Folgeschäden und dergleichen, sofern er nicht grob fahrlässig gehandelt hat oder die Versicherung die Deckung aus Gründen ablehnt, die er zu vertreten hat.

Haftung von WB: WB haftet im Rahmen der Sorgfalt für die ordnungsgemäße Vermittlung, nicht jedoch für die Leistungserbringung selbst. WB haftet nicht für die Pünktlichkeit der Flüge, sowie für Leistungsstörungen im Bereich von Fremdleistungen, ebenso nicht für höhere Gewalt, Krieg, Bürgerkrieg, Streik, Naturereignisse, Schifffahrtsbeschränkungen, politische oder gesetzliche Veränderungen.

14. Bei offensichtlichen Rechen- und Druckfehlern

In bezug auf den im Chartervertrag genannten Preis haben WB und der Charterer das Recht, den Charterpreis gemäß gültiger Preisliste zu korrigieren, ohne daß die Rechtswirksamkeit des Vertrages berührt wird.

15. Nachträgliche Terminänderungen o. Umbuchungen

- sofern diese möglich sind -

Es wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 51,- berechnet.

16. Sonstiges

Manche Schiffe haben soviel Zubehör bzw. Elektronik an Bord, daß die Funktion aller Teile manchmal nicht gewährleistet werden kann. Außerdem behält sich der Vercharterter vor, Teile des kostenlosen Zubehörs von Bord zu nehmen.

17. Gerichtsstand

Die Parteien vereinbaren die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland mit Gerichtsstand München, soweit rechtlich zulässig. Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig oder rechtsunwirksam, wird die Gültigkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Die Vercharterung eines Schiffes fällt nicht unter Reiserecht, sondern ist eine Dienstleistung.

18. Verträge

WB ist berechtigt, für die von ihr vertretenen Firmen Charterverträge zu unterzeichnen. Sie tätigt als Agentur ausschließlich Geschäfte in fremden Namen und für fremde Rechnung.

Crew - Anzahl der Personen ohne Skipper

Schiffsführer (Name,) _____ Beruf: _____ Alter: _____ Segelscheine _____ sm _____

(Bitte ausfüllen, wenn Charterer und Schiffsführer nicht personengleich sind). Alle Crewmitglieder gelten als Erfüllungsgehilfen.

Der Charterer verpflichtet sich, bis 4 Wochen vor Charterbeginn eine vollständige Crewliste an WB zu senden.

Datum/Unterschrift - Charterer

Datum/Unterschrift - Schiffsführer

Datum/Unterschrift - Stempel WEISS-BLAU